

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Intaglio mit Silensmaske, 1. Jh. v. Chr.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 1072</p> |
|--|---|

Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus einem Lagenachat zeigt eine frontale Silensmaske mit breiter Nase, runden Augen und vollem Mund. Der Bart ist sehr lang und besteht aus zwei nach außen halbrunden Teilen mit Rautenmuster. Beide Teile sind durch einen mittig gekerbten Steg deutlich voneinander abgesetzt. Im Haar, das durch Querstriche gestaltet ist, trägt der Silen eine Binde oder einen Kranz, dessen Enden links und rechts in sehr flachen, leicht geschwungenen Strichen herabfallen. Die gute, qualitätvolle und kleinteilige Arbeit gibt die Figur gut durchproportioniert wieder, die Wangen sind mit dem Rundperlzeiger gesetzt. Masken sind ein beliebtes Gemmenmotiv, zumeist werden sie im (Dreiviertel-)profil wiedergegeben, seltener frontal.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Lagenachat
Maße: H. 1,39 cm, B. 0,96 cm, T. 0,45 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 100 v. Chr.-1 v. Chr.
wer
wo Römisches Reich

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Satyr

wo

Schlagworte

- Gemme
- Maske